

GRENZGÄNGER FES
TIVAL 2020. ONLI
NE. DIGITAL. LIVE.

9 . - 1 8 .
6 . 2 0 2 0

AB 19 UHR
24STUNDEN ONLINE
THALIA - THEATER.DE

Das Grenzgänger Festival der Reihe Thalia Treffpunkt zeigt an 8 Tagen 12 Projekte mit insgesamt 385 Mitwirkenden – dieses Jahr größtenteils online. Dafür haben die Gruppen ihre eigentlich für die Bühne gedachten Inszenierungen der veränderten Situation und einem veränderten Medium angepasst und präsentieren sich in kürzeren und längeren Videos. Diese finden sich ab dem angegebenen Zeitpunkt für jeweils 24 Stunden online unter thalia-theater.de/grenzgaenger. Drei Produktionen sind darüber hinaus auch live open-air in Hamburg zu sehen. Schaut für weitere Einblicke auch gerne einmal bei [Instagram](https://www.instagram.com/thaliajungundmehr) (@thaliajungundmehr) oder [Facebook](https://www.facebook.com/Thalia.jung&mehr) (@Thalia jung&mehr) vorbei.

Festivalleitung Herbert Enge

in Zusammenarbeit mit Anne Katrin Klinge, Neele Peters und Neele von Döhren

DI 9.6. SO 14.6.
NEVER ENDING STORIES 3 MAL INTERNATIONAL UND MEHR

17 Uhr Straßen-Umzug in Hamburg-Jenfeld begleitet durch einen Live-Stream
19 Uhr Videos „Sorry, not Disney“, „This is us – Wir und Corona“, „Grundrechte – Greif zu!“

DO 11.6. MO 15.6.
HAMLET 3 MAL EISENHANS: SUCHE NACH...

19 Uhr Jugendprojekt Video
19 Uhr Video „...Sekundenglück oder Am Ende sterben wir alle“, „...Zukunft“, „...Zuflucht“

FR 12.6. DI 16.6.
UTOPIA YOU PERFORM DIGITAL

19 Uhr Live-Performance auf dem Rathausmarkt
19 Uhr Video

SA 13.6. DO 18.6.
ES SAGEN... ZETA + FESTIVAL RÜCKBLICK

20 Uhr Live-Performance auf dem Allende-Platz
19 Uhr Video
19 Uhr Zoom-Meeting

NEVER END ING STORIES

Di 9.6. um 17 Uhr

Umzug durch Hamburg-Jenfeld
begleitet durch einen Livestream

hier

Ein Projekt von Thalia *jung&mehr*
in Kooperation mit Jenkitos,
DeluxeKidz e. V. und ein Programm
von Kultur macht stark, gefördert
vom Bundesministerium für
Bildung und Forschung

Künstlerische Leitung Catharina
Boutari **Dramaturgie** Cristiana
Garba **Film** Marat Burnashev **Bühne
& Kostüm** Gianna-Sophia Weise
Musik Andrew Krell **Breakdance**
Metin Demirdere & Jenny Schulze
Rap Bülent Celebi & Jan Grevé
Schauspiel Andrea Gritzke &
Gundula Runge **Produktionsorga-
nisation** Nadja Rix **Produktions-
leitung** Nehle Mallasch

Es spielen Yasmina Abdeldayem,
Milana Cimmermann, Haddi
Dumbaya, Etienne Flukisk, Shantey
Furukha, Leonardo Garba, Stella
Garba, Eli Gorelow, Saliyah Grande,
Suraya Grande, Anais Grosu-Sitea,
Leonardo Incze, Yasmin Jallow,
Nikola Klocke, Kiana Kreuz, Leonie
Meier, Celina Müller, Sandra
Onyinah, Amina Rix, Anne Seibt,
Lena Sobottka, Katja Vahl und
Anna Wagner

Triple Bond Fam Stanley Adjallah,
Mika Christiansen, Sinja Daniel,
David Schander, Asrin Türker und
Lea Raider

Teilnehmende Workshop

„Challenge Wort“ Ingrid Adomako,
Nalin Akgül, Josephine Albers,
Marie Bader, Viktorija Bakovic,
Balach Baloch, Sarah Bany, Erik
Morton Behrens, Rieke Behrmann,
Nils Blume, Jan-Bastian Böschen,
Jasper Benedikt Bornkessel, Yara
Borzym, Sarah Bowinkelmann,
Anna-Lina Braatz, Julian Bröcher,
Jette Burmester, Christine Calvi,
Niklas Carstens, Benedict Duwe,
Anna Gebhardt, Otis Georgy,
Natascha Gerdey, Leonie Grabitz,
Johann Grünberg, Cecilia
Grüninger, Alexander Harting,
Emran Hensen, Maximilian Herold,
Lea Hilbert, Lynn Viviana Holzky,
Katharina Hübner, Thome Iblher,
Fredrik Thorben Kaas, Frederik
Kaas, Hannes Kaiser, Fynn Kirstein,
Louis Christoph Konerding,
Laureen Kopp, Jonathan
Langenkamp, Andrej Lazic, Helen
Janne Emilie Löschenkohl, Fabio
Lücke, Nahuel Mezzalira, Anna-
Lena Miklauski, Lisa Marie
Mittelfeld, Franka Möller, Kasoa
Ndala, Zadaf Marie-Isabell
Parplies, Moritz Jakob Peters, Elma
Pfeifer, Luisa Pieper, Johann
Reimann, Amir Rezahi, Armin
Rezahi, Antonia Rieke, Andreas
Ruhl, Heino Schäfer, Celia-Malena
Schipke, Melisa Seferovic, Modi
Elias Sillah, Bennet Beat
Stangenberg, Lucia Stüwe, Charlie
Schork, Modi Silla, Yannis Miguel
Tandioy Chasoy, Bjarne Tiemann,
Moritz Überall und Zhouxiang Yeh

Trotz Corona: Join the movement!

Das Leben ist eine unendliche Geschichte. Besser: endlos viele unendliche Geschichten. Genau wie Bastian bei Michael Ende müssen wir Prüfungen bestehen, Herausforderungen annehmen, mutig sein, um unser (Lebens-)Ziel zu erreichen. Deswegen frag dich, was ist dein größter Traum? Und dann zieh los und lass ihn wahr werden. Wenn du Freunde auf deinem Weg brauchst, komm in unseren Laden. Pump dich voll mit Selbstbewusstsein, hol dir die Anleitung für das scheinbar Unmögliche. Am Anfang stand ein echter Laden im Jenfeld Center. Dann kam Corona und mit dem Virus musste der Laden auf die Social-Media-Plattform Instagram *@nes_jenfeld* verlegt werden. Für die Aufführung im Rahmen des Grenzgänger Festivals des Thalia Treffpunkts schicken wir unseren Pop-Up-Store nun in einem Verkaufsanhänger als mobile Version durch Jenfeld. Begleitet von drei Fahrrädern mit einer Popcornmaschine, einer Saatgutkonfettidusche und einem Komplimentomaten, der akustisch Komplimente in den öffentlichen Raum verteilt.

Unsere mobile Pop-Up-Kolonne fährt von Ort zu Ort. Begleitet von zwei Moderatorinnen, die durch den Livestream führen, startet das Jenfeld Roadmovie am Jenfeld-Center, wo ein paar waschechte Raps und neu geschriebene Songs zum Besten gegeben werden, um dann weiter in den Moorpark zu fahren, der zur Kulisse für vier Theaterszenen wird. Last but not least geht es zum Jenfeld-Haus, auf dessen Parkplatz unser Laden seine Pforten öffnet und mitgebrachte Dinge gegen upgecycelte T-Shirts getauscht werden können, ein Mini Poetry Slam stattfindet und zwei derbe Breakdance-Performances die Reise abschließen.

Die 3 Stationen:

17 Uhr Jenfeld-Center: Rap-Performance und Songs

17:30 Uhr im Jenfelder Moorpark: Theaterszenen

18:15 Uhr auf dem Parkplatz des Jenfeld-Hauses: Upgecycelte T-Shirts-Tauschaktion, Breakdance, Poetry

H AMLET

**Do 11.6.
um 19 Uhr [hier](#)**

Ein Projekt der Thalia Treffpunkt
Jugendgruppe *Voodoo-Kinder*

Es spielen Helena Raabe (Hamlet),
Lavinia Mainholz (Gertrud), Arthur
Möhle (Claudius), Feline Rahel
Mönke (Polonius/Totengräber),
Jessie Ilgenstein (Ophelia),
Maximilian Kramp (Horatio),
Lucy Gerhard (ebenfalls Horatio),
Caroline Tesch (Laertes), Jonas
Harms (Guildenstern), Estrelle
Bissing (Rosencrantz), Annabel
Hohwy (Geist des alten
Königs/Totengräber) und Gretha
von Pressentin (Bernardo)

Künstlerische Leitung Pascal
Houdus & Steffen Siegmund
Projektassistenz Janka Kenk **Film
und Schnitt** Luca Kowalinski

„Die ganze Welt ist eine Bühne und alle Männer und Frauen bloße Spieler.“ Aber welches Spiel spielen, wenn die Zeit aus den Fugen ist? Ein Mann tötet einen anderen Mann und heiratet dessen Frau, woraufhin der Onkel zum Stiefvater wird, was dem Kind des toten Mannes nicht gefällt, welches daraufhin mit seinem besten Freund Rache üben will. Rache am Onkel, an der Mutter, der Welt. Soweit so RTL2, soweit so Hamlet. Aber was passiert, wenn der moralische Kompass zum Spielfeld und der Wahnsinn zur Methode wird? Wohin mit all der Trauer, der Wut, den terroristischen Gedanken, der Liebe? Und wäre es nicht schöner, wenn wir alle fähig wären, unser Leben ohne Publikum leben zu können, in Zeiten einer permanenten Selbstbefriedigung der eigenen Profilneurosen und wenn Publikum und Spieler*innen mittlerweile so miteinander verschmolzen sind, dass wir abends auf Kleinst-Bildschirmen unserem eigenen Leben zuschauen und nur für uns selbst in Isolation, Einsamkeit und Liebessucht klatschen?: „War ich heute nicht wieder großartig? LIEBE MICH, ES TUT SONST KEINER!“ ZOOM!: Das Theater ist tot. BÄHM!: Lang lebe Hamlet! Denn niemand will Laertes sein. Nicht einmal Laertes.

*Mit freundlicher Unterstützung des
Abaton Kinos.*

UTOPIA

Fr 12.6.
um 19 Uhr

Live-Performance auf dem
Rathausmarkt & Video [hier](#)

Thalia Treffpunkt Jugend
Performance Gruppe *reset*

Es spielen Skandar Amini, Jelena Barth, Mavi Bosse, Emily Brachvogel, Friso Dubbeld, Lilly Flint, Julia Gonzalez Escuredo, Charlotta Grimm, Jonas Harms, Jon Höpfner, Leonie Junge, Piet Klerch, Meret Kopido, Julia Kranz, Anna Lange, Sophia Mauer, Isabell Müller-Knapp, Luka Nielsen, Luciana Raufeisen, Carl Renner, Sophia Röpcke, Lili Roesing, Alessandro Scacchia, Niklas Schaper, Marieke Scholles, Christin Wieder und Hanna Zachäus

Utopien kann man erfinden, erspielen und vielleicht sogar leben. 27 junge Performer*innen zwischen 13 und 20 Jahren zeigen, was sie beschäftigt. Zwischen Utopien und ihren Versprechungen, unendlicher Geschichte, Klimadebatten und dem Alltag will eine Frage nicht aus dem Kopf: „Woran hat's gelegen?“ Die Antwort wird gesucht in Tanz, Musik, Text und Installation. Die Performancegruppe findet sich in jedem September zu Anfang der Spielzeit stets in neuer Konstellation zusammen.

Künstlerische Leitung Alina Gregor
Regieassistenz Leonie Landa & Elisabeth Graaf
Beratung Maximilian Mundt
Musikcoaching Martha Denker
Musikproduktion Friso Dubbed
Film Maximilian Mundt & Jonas Harms

NICHT FRAGEN...

**Sa 13.6.
um 20Uhr**

Live-Performance auf dem
Allende-Platz & Video [hier](#)

Thalia Treffpunkt-Studierenden-
Performance-Gruppe

Es performen Estrelle Bissing, Sina Bluhm, Nathalie Bont, Lilith Borchert, Amanita Dietrich, Elisabeth Graaf, Charlotta Grimm, Joseph Johnson, Pia Kehl, Jana Rath, Luise Rathmann, Alina Thiemann und Anna-Charleen Klahötter

Künstlerische Leitung Alina Gregor
Regieassistenz Pauline Schönfelder
& Maike Breidbach **Film und
Beratung** Pauline Schönfelder

Am Anfang ist alles ein Spiel... dann steht es Aussage gegen Aussage.

Die Thalia Treffpunkt-Studierenden-Performance-Gruppe zeigt eine weitergeführte eigene Auseinandersetzung zur #MeToo-Debatte. In Anlehnung an die Thalia-Inszenierung Liliom von Kornél Mundruczó und in der Zoom-Probenarbeit der letzten sechs Wochen zu Textfragmenten aus Nichts, was uns passiert entstand eine szenisch-performative Montage aus Text, Tanz- und Musiknarrativen.

3 MAL INTERNATIONALE UND MEHR

So 14.6.
um 19 Uhr hier
mit

SORRY, NOT DISNEY

Thalia Treffpunkt internationale
Jugendgruppe

Vater, Mutter, Kind. Mutter, Kind, Vater. Mutter, Kind, Kind, Kind. Vater. Mutter, Mutter. Kind. Sie liebt mich, sie liebt mich nicht, sie liebt mich, sie... Wer genau hat mir die ausgesucht? Und warum genau die? Und warum mich? Und gibt es ein Entrinnen aus diesem Geflecht? Gibt es überhaupt ein Problem? Hört mir überhaupt jemand zu? Ich will kein Teil von etwas sein. Ich will das sein, was ich mir vorstelle. Was in meinem Kopf entsteht. Ohne Grenzen! Ohne Schranken! Ohne Regeln! Ohne Sie... kann ich wieder zurück? Wir stecken hier fest, alle außer einer. Du bist zwei Jahre alt. You are in Neverland. Wo ist Peter Pan? Inspiriert durch die fantastische Welt von James M. Barrie und *Neverland* in der Regie von Antú Romero Nunes hat die Jugendgruppe Paradoxien II sich mit dem Konstrukt Familie, ihrer Verpflichtung, der Liebe und einer grausamen Distanz auseinander gesetzt

Es spielen Ghaith Alsaïd, Anna-Marie Faden, Sarah von Häfen, Anika Haß, Christina Lange, Javid Mohammadi, Shari-Michelle Noß, Eva Pfeifer und Nele Wulf

Leitung Philipp Weggler & Lea Wendschuh **Film** Christina Lange.

THIS IS U

S – CORONA UND WIR

Ein Kooperationsprojekt von Thalia Treffpunkt und Jugendmigrationsdienst des CJD Hamburg

Jeder ist isoliert, ob von seiner Familie, seinen Freunden oder der Arbeit. Soziale Aktivitäten sind nicht möglich und das verändert uns. Wir erleben eine Gesellschaft, die in ihrer Freiheit eingeschränkt ist. Was macht das social distancing mit uns? Was passiert mit uns, wenn wir auf einmal nicht mehr das machen sollen, was wir machen wollen und wir die meiste Zeit des Tages zu Hause sind? Sehen wir unser Umfeld, unsere Familie und die Freunde, unsere Arbeit mit anderen Augen seit #stayathome? Wiederholen sich eventuell Gefühle und Ängste, die wir durch Flucht und Migration bereits durchlebt haben? Inwieweit stärkt oder schwächt es unsere Kulturen und uns selbst? Wir möchten in Zeiten von Krisen an Liebe, Hoffnung und Solidarität festhalten. Die Einsamkeit hat ein Ende und die Freiheiten kommen Stück für Stück zu uns zurück. Lasst uns in Installationen den Blickwinkel ändern und neu erleben, wer wir sind! Das Projekt wird gefördert von Aktion Mensch.

Mitwirkende Mehran Amiri, Margarita Brukhno, Califo Camara, Helen Drummond, Tabitha Ellssel, Marlon Fiagbe, Lucia Gerhard, Veronika Hauger, Mira Houkes, Omid Jazdchi, Ramin Kamari, Derya Kaya, Mohannad Mohammad, Jelena Pozdnakova, Arian Schnabel und Ella Sethgi

Künstlerische Leitung Altamasch Noor & David Mullikas
Projektleitung Mira Houkes

3 MAL INTERNATIONAL AL UND MEHR FORTSETZUNG

GRUNDRECHTE – GREIF ZU!

Mitwirkende Gesche, Maxi, Solomia, Nidhin, Ida, Charlotte, Arthur, Jonas, Verena, Jan und Kinder aus der Zinnschmelze

Konzept und Anleitung Andrea Keller & Christina Heitfeld

Videoproduktion Goldbekhaus, Patrick Merz (DirectorsCut.ch)

Geplant war eine Performance im öffentlichen Raum im Rahmen des Projekts der Zinnschmelze #1 *UNANTASTBAR – Grundrechte – Greif zu!*. Dann kam Covid-19 und anstelle der Performance

erarbeiteten wir einen Videoclip, der unter coronabedingtem

#togetherathome produziert

werden musste. Unser Anliegen

bleibt dabei das gleiche: Die

Unantastbarkeit der menschlichen Würde ist kein Naturgesetz,

sondern von Menschen gemacht.

Und darum müssen Menschen

täglich dafür sorgen, dass es dabei

bleibt.

3 MAL EISENHAN S: SUCHE NACH...

Mo 15.6.

um 19 Uhr [hier](#)

Eisenhans-Projekte, eine Kooperation von Leben mit Behinderung und Thalia Treffpunkt
mit

SUCHE NACH... SEKUNDENGLÜCK ODER AM ENDE STERBEN WIR ALLE

Wir verabschieden uns. Das tun wir hier und jetzt. Nicht freiwillig, sondern vorgeschrieben. Die letzten Schuljahre stehen bevor und dann sind wir erwachsen. Selbständigkeit hier und jetzt. Ich kaufe mir ein Haus, ich suche mir einen Mann und ich werde nie wieder schaukeln. Ich werde ein Star, ich habe Kinder, ich habe viele Freunde, ich habe keine Kinder. Geboren werden, dann irgendwann sterben. Und dazwischen?

Leben. Ich weiß genau, dass ich nichts weiß. Auf der Grundlage von *Auerhaus* von Bov Bjerg haben sich die neun Spieler*innen der Eisenhans-Jugend-Gruppe mit dem Thema „Erwachsen-werden“ und ihren Verpflichtungen sowie Freiheiten beschäftigt. Die Gruppe war bereits im Februar 2020 mit der Performance „Und am Ende sterben wir alle“ Teil des Jugend-Performance-Festivals UNART und wurde mit einem Publikums- und Jurypreis prämiert.

Wir bedanken uns für die freundliche Unterstützung durch die Raphael-Schule und der Filmförderung durch Hamburger Abendblatt hilft e. V.

Es spielen Nelio Ballach, Leon Vincent Blatz, Esther Hase, Felix Hentschel, Katharina Jarchau, Milan Kreuzmann, Stefanie Pfau, Lina Marie Schlüter und Lynn Tiedemann

Leitung Lea Wendschuh **Assistenz** Neele von Döhren **Filmmontage** Severin Renke

SUCHE NA CH... ZUKUNFT

Was hindert uns daran unsere Träume zu verwirklichen? Trotz einer Behinderung. Mit einer Behinderung. Wegen einer Behinderung. Wer hat hier eigentlich das Problem? Tänzer*in werden? Polizist*in werden? Lehrer*in werden? Wir fragen: Warum eigentlich nicht? In unserer Eisenhans-WG dreht sich alles um das, was sein könnte. Hier werden Pläne für eine andere, bessere, aufregendere Zukunft geschmiedet, Parteien gegründet, Fitnessprogramme gestartet und des Nachts Kuchen gebacken. Die WG ist eine Art Casting Show oder auch Reality TV. Nur dass hier alle zu Gewinnerinnen und Gewinnern werden. Hier zählt Solidarität und Herzensfitness! Kommt vorbei und setzt euch an unseren Küchentisch.

Unterstützt von der Behörde für Kultur und Medien FH Hamburg. Wir bedanken uns beim Blinden- und Sehbehindertenzentrum am Borgweg für die freundliche Unterstützung.

Es spielen Martina von Castel, Mareike von Hoerner, Florian Holz, Maike Inselmann, Jan-Uwe Macketanz, Sarah Müller, Bianca Reinhardt, Marcel Ruppach, Canan Salman, Philine Strauß, Daniel Tietjen, Lusala Vumbi-Loko und Christian Wismer

Leitung Katja Meier **Assistenz** Nágila Analy Reis, Thelma Rán Guðbjargardóttir, Kathrin Wydra
Filmmontage Severin Renke

3 MAL EISENHAN S: SUCHE NACH... FORTSETZUNG

SUCHE NA CH... ZUFLUCHT

Es spielen Tobias Bartsch, Lisa Bender, Philipp Gaffke, Dagmar Harth, Elia Harzer, Benjamin Heinike, Patricia Kohrs, Mirco Kuball, Jessica Lanteri, Mila-Zoe Meier, Datis Pourian, Philip Riedel, Andre Sander, Sara Sheikh, Lena Steinemann, Lina Strothmann, Kamila Taller, Antonio Tödten, Manon Wetzel und Timo Weymann

Leitung Marat Burnashev **Assistenz** Mira Houkes **Film** Marat Burnashev

Einen sicheren Rückzugsort kann jede*r sich selber schaffen oder finden. Aber sind Zufluchtsorte – real oder virtuell – wirklich das, was sie versprechen? Was brauchen wir, um glücklich zu sein? Braucht ein glücklicher Mensch überhaupt Zuflucht? Und wenn, wo liegen unsere Refugien eigentlich? In der äußeren Welt oder in unserem Inneren? Wir steigen tief in den Brunnen der Vergangenheit hinunter, wir tauchen ein in das Meer der Widersprüche, wir begeben uns auf die Reise, die viel Mut und Kraft erfordert!

Wir bedanken uns beim Blinden- und Sehbehindertenzentrum am Borgweg für die freundliche Unterstützung.

YOU PERFORM DIGITAL

Di 16.6.
um 19 Uhr [hier](#)

Eine internationale Jugendbegegnung mit acht Performance-Gruppen von Theatern aus Frankreich, den Niederlanden, Serbien, Ungarn und Deutschland

Moderation Nehle Mallasch & Lea Wendschuh
Film (Moderation) Severin Renke

YOU PERFORM heißt das internationale Jugendprojekt, das jungen Menschen im Alter von 14 bis 20 Jahren die Möglichkeit gibt, ihre Anliegen und Standpunkte kreativ zu vertreten und mit den anderen Jugendlichen auszutauschen. In der Woche vom 24. Mai bis 30. Mai 2020 wollte jeder Kooperationspartner eine 15-minütige Performance aus seiner Stadt schicken. Diese acht Performances wären dann live im Thalia in der Gaußstraße gezeigt worden. In den folgenden Tagen hätte es gemeinsame Workshops, Austausch und Präsentationen gegeben. Wir haben stattdessen die Jugendlichen der Kooperationspartner, also des Deutschen Theaters Berlin, des József Katona Theaters in Budapest, Le Préau CDN de Normandie-Vire in Frankreich, des Schauspiels Frankfurt, des Staatsschauspiels Dresden, des Thalia Theaters Hamburg, der Toneelmakerij (Amsterdam) und des Yugoslav Drama Theaters in Belgrad um kleine Filme gebeten, in denen sie sich, ihr Theater und ihre Stadt/Region vorstellen. Aus diesen Filmschnipseln und den Moderationen, „live“ aus dem Thalia in der Gaußstraße, ist nun ein 45-minütiger Film entstanden. Eine erste Begegnung zwischen den Jugendlichen aus den fünf beteiligten Ländern an dem Ort ihrer geplanten Performance-Woche. Der Film feierte am 26. Mai Online-Premiere und wird im Rahmen des Grenzgänger Festivals noch einmal gezeigt.

ZET A

**Do 18.6.
um 19 Uhr hier**

Es spielen und grüßen Janna Dirk,
Tom Drechsler, Peter Gocht,
Christina Hartkemper, Nicolas
Haslbeck, Sophia Hopp, Niels
Felicitas Kapeller, Sereh Klüsener,
Mürvet Kortag, Tim Krohne, Jule
Lewerenz, Anna Mantel, Levin
Meyer, Luise von Meysenbug,
Melanie Moenig, Thomas Müller,
Anton Ostrop, Hans Jakob Rausch,
Ferdinand Reinsch, Justus Schlack,
Janna Schlegelmilch, Carina
Sönksen, Veronika von Sternburg,
Vici Tessenyi, Katrin Voller und
Amelie Wrage

Leitung & Film Jan Phillip Meyer

Es wäre ein Stück geworden über eine Welt, die unserer jetzigen so unähnlich geworden ist, dass man sie nur noch ein „Wunderland“ hätte nennen können. Unsere Hauptfigur Alice wäre durch viele verschiedene Episoden gefallen, die gezeigt hätten, was der Klimawandel für mögliche Landschaften und Figuren erschaffen könnte.

Eine davon wäre Zeta, die grinsende Katze, die Alice empfohlen hätte, trotz des Verbots ins Theater zu gehen. Hier hätte sie einen schwarzen Schmetterling in seiner Künstlergarderobe getroffen, der die Vorstellungen beweinen würde, die wegen einer sich schnell verbreitenden Epidemie hätten abgesagt werden mussten.

Das Ensemble von ZETA produziert diesen schon fast hellseherischen Auszug aus dem Jahr 2015 als kurzen filmischen Gruß für das Grenzgänger-Festival 2020 für denThalia Treffpunkt. Es wäre ein Stück geworden. Es wird ein Film! Bis zum nächsten Mal in diesem Theater! Ganz bestimmt!

FESTIVAL RÜ
CKBLICK

Do 18.6.
um 19:15 Uhr
via ZOOM [hier](#)

Leitung Herbert Enge

Auch in diesem Jahr wird es die Möglichkeit zu Gesprächen mit den Projektleitenden und den Mitwirkenden aller Projekte geben – und zwar über Zoom! Denn gerade zu diesem ganz besonderen Grenzgänger Festivals gibt es sicherlich viele interessante Fragen. Was waren die Besonderheiten der Projekte? Wie sah die Arbeit aus? Wie wurde mit der plötzlich veränderten Situation umgegangen? Wie wird es weitergehen?

DA NKE

**Für tatkräftige Unterstützung
bedanken wir uns bei**

Markward Scheck, Ole Steinführer,
Luca Kowalinski (Video)
Maren Dey, Claudia May, Gesine
Lang (Kommunikationsabteilung)
Tilmann Cassens, Benjamin
Blessing, Tjark Görlich (Technik
Gauß)
Marten Voigt, Maria Bux (Malsaal)
Ullrich Hübener, Hendrik Glax
(Ton)
Ralf Gebert & Team Requisite
Rasmus Rienecker (Video extern)

Ein besonderer Dank gilt Henrik
Woelk (Leitung Voderhaus Gauß)!